

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 10

Artikel: Zürcherische Seidenwebschule

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf einander Gastmählern bei mässigen Anlässen gute Fruchtschalen
 Valente abgelenkt hatten, in angenehmer Weise unterhalten. Bei diesem Ab-
 end ist Glarus, zu Tisch das Glarnerisch gegeben, sehr gemütlich und idyllisch,
 bei dem man sich überaus angenehme Gespräche hatte als man über das nicht mehr
 besagen und so lag es man sich sofort auf den nächsten Zug und künftige
 Zürich zu. Mit dem Anblick des Zürichsees hatten wir auf einander den
 blauen Himmel über uns und da in Richtersweil der Zug eine kleine
 Ausrufung hatte, waren wir auf der grünen gelagerten Kannte eines
 künftigen Gastmählens Platz. Hier kam uns unser Photograph zu Hilfe,
 der seinen Apparat von Hand aus mitgeschleppt und unsern einigen Miß-
 lingenen Aufnahmen in der Kammerflucht noch nicht gelichtet hatte. Zu
 einem nachgelungenen Geizge hat er die ganze Gesellschaft aufgenommen
 und sprach alle die angemessenen Gefühle sehr schön, daß die Reise all-
 gemein befriedigt hat.

So waren wir sämtlich im Gastmahl Samstag Abend noch zu feiner
 Runde im Kamin. Zum Schluss soll aber hier noch der Gesellschaftsgeist
 und das Lachen und Angestalten, die uns auf dieser Reise durch
 den in die Lokalisation seiner diese beweisenden und belehrenden Ein-
 wirkung entgegengekommen sind, unsern nächsten Punkt mitgeschleppt werden.

FK



Zürcherische Seidenwebschule.

Die stoffreichen Tischarbeiten, die Kammern, Kaffee und
 die Seidenarbeiten, sowie die auf die Seidenarbeiten hingeworfenen

Gegenstände können Freitag und Samstag den 11. und 12. Oktober, je von 8-12 Uhr und 2-5 Uhr von Göttemann besichtigt werden.

Gleichzeitig werden auf die Arbeiten der Heilwaser an den diesjährigen Kunstausstellungen des Vereins ehemaliger Eidgenossenschafts mitgeteilt sein.

Als Maschinen werden sich im Gang befinden: ein Maschinist, ein elektrisch getriebener Sallatentisch und eine Jacquardmaschine von der Maschinenfabrik Rüti, eine Jacquardkanten-Linienmaschine von der Maschinenfabrik Singer, eine Eidgenossenschaftsmaschine von J. Schweizer in Horgen und ein Luftkühlkasten von Emil Mertz & Co. in Basel.

Die neuen Kurse beginnen am 4. November. Anmeldungen hierfür, sowie Einzelplatz- und Kabinett-Gesuche, sind unter Beilage der letzten Prüfungsliste bis 15. Oktober zu senden der Prüfungskommission an den Direktor, H. Meyer in Wipkingen-Zürich zu richten, durch welche auf Kosten bezogen werden können. Für die Aufnahmen in den 1. Kurs sind genügende Vorbildung, Kenntnisse im Mathematik, sowie das angestrebte 16. Alter erforderlich. Die Aufnahmeprüfung findet am 31. Oktober statt und besteht aus schriftlichen Aufsätzen, Rechnen und Mathematik. Im 2. Kurs wird aufgenommen, was das Zeugnis des ersten Kurses hat.

September 1895.

Ein Besuch

in der Seidenstoffdruckerei & Stückfärberei im Nord-Zürich. III

Mit einigen Gästen, in angemessener Weise aber in den letzten Modestücken, werden Chinesen, bekanntlich Garben, bei welchen nur dem Einsatz aller Arten Stoffe auf die Rolle gebracht werden, sehr stark von der Mode begünstigt. Diese Chinesen haben nur dem gewöhnlichen Kunstwerk der Weberei, daß sie mit dem Zettel aufgedruckten Farben zu nach den Farbennuancen der eingetragenen Stoffe abgeändert werden,